

Messias

Er weidet seine Herde

G. F. Händel

Larghetto

6.

Er wei-det sei-ne Her-de, ein gu-ter Hir-te, und

sam-melt sei-ne Läm-mer in sei-nen Arm, in sei-nen Arm.

Er wei-det sei-ne Her-de, ein gu-ter Hir-te, und

sam-melt sei-ne Läm-mer in sei-nen Arm, in sei-nen Arm.

Er nimmt sie mit Er-bar-men in sei-nen Schoß, und

lei - tet sanft, die ge - bä - ren soll, und lei - tet sanft, und

lei - tet sanft, die ge - bä - ren soll.

Kommt her zu ihm, die ihr müh-se - lig seid, kommt

her zu ihm, mit Trau-rig-keit be - la - den, denn er ver - leiht euch Ruh.

Kommt her zu ihm, die ihr müh - se - lig seid, kommt

her zu ihm, mit Trau-rig-keit be - la - den, denn er ver - leiht euch Ruh.

Nehmt auf euch sein Joch und ler-net von ihm, denn

er ist sanft und de-muts-voll; dann fin-det ihr Ruh für

eu-er Herz, für eu-er Herz.

Nehmt auf euch sein Joch und ler-net von ihm, denn er ist sanft und

de-muts-voll; dann fin-det ihr Ruh für eu-er Herz, für eu-er Herz.

f *dim.* *p*